



Das Kinderkonzert der Philharmonie Schwäbisch Gmünd mit Limes-Cicerone Cäcilia Bareis.

# „Ludwig und Römer“

Das Kinderkonzert der Philharmonie Schwäbisch Gmünd

**Da konnte die Philharmonie Schwäbisch Gmünd den Kindern nichts vormachen: Die jungen Hörer erkannten beim Musikquiz im Kinderkonzert schnell, dass die Melodie, die die Musiker spielten, nicht zum römischen Feldherrn Coriolan passte, sondern die Melodie von „Peter und der Wolf“ war.**

**Schwäbisch Gmünd.** Auch sonst zeigten die Kinder ihr Wissen: Etwa, als die Limes-Cicerone Cäcilia Bareis fragte, wie ein römischer Soldat gekleidet gewesen sei oder als es darum ging, verschiedene Instrumente an ihrem Klang zu erkennen. Zu dem so fröhlichen wie lehrrei-

chen Konzert waren circa 60 Kinder in den Ludwig-Noll-Saal gekommen, den die Weleda zur Verfügung gestellt hatte. Hier erlebten sie, wie der neue Leiter der Philharmonie, Knud Jansen, mit Witz und Begeisterung über Beethovens Coriolan-Ouvertüre erzählte, ein Junge in einen römischen Soldaten verwandelt wurde, um schließlich, nachdem die Motive des Musikstückes vorgestellt worden waren, die ganze Ouvertüre zu hören. Die Philharmonie spielt Beethovens Coriolan-Ouvertüre, zusammen mit dem Violinkonzert von Tschaikowsky und der „Schottischen“ Symphonie am Samstag, 21. April, im Stadtgarten. Karten sind im I-Punkt erhältlich.